

Gemeindewahlen 2023



VU. Macha... klar für Balzers

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

«Das Wort ‹machen› oder im Dialekt ‹macha› beschreibt eine der grossen Eigenschaften, die uns Balznerinnen und Balzner auszeichnet: als Berufsmenschen, als Familienmenschen, als Väter, Mütter, Nanas und Nenes oder als aktive und engagierte Vereinsmenschen. Wir alle – Jung und Alt – machen Balzers jeden Tag aufs Neue, halten Balzers am Laufen. Aber nicht nebeneinander, sondern miteinander und füreinander. Und so soll es auch in der politischen Arbeit sein, einer politischen Arbeit, in der das Machen im Vordergrund steht. Ein Machen der geplanten, kleinen, aber permanenten Schritte, damit wir heute und auch morgen sagen können: Balzers ist ein attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum für alle.

Um in ein erfolgreiches Tun zu kommen, muss man das Kind beim Namen nennen können. Das heisst, die Anliegen der Balznerinnen und Balzner zu kennen, zu wissen, wo der Schuh in der Gemeinde drückt. Und das wiederum setzt voraus, dass man die Menschen in Balzers aktiv miteinbezieht – Alt und Jung, über die Parteigrenzen hinweg. Für das braucht es keine neuen Konzepte und auch keine grosse Anlaufzeit. Ein offenes Ohr, das Vertrauen in die gemeinsamen Fähigkeiten, den Mut, bestehende Probleme offen anzusprechen, und vor allem der ehrliche Wille, Anstehendes umzusetzen, genügen. Oder um es in einem Satz zu sagen: Ich als Balzner Vorsteherkandidat meine: ‹Macha ... klar für Balzers›.»

***Karl Malin
Vorsteherkandidat***



Kaufen ist das eine, etwas daraus machen das andere

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren Liegenschaften gekauft, die Balzers über viele Jahrzehnte und teilweise sogar über Jahrhunderte geprägt haben. Kurz: die schlicht zum Balzner Leben und zum Balzner Dorfbild gehörten und gehören. Dazu zählen das denkmalgeschützte Restaurant Engel, das Postgebäude oder neu auch das Haus Gutenberg. Kaufen ist das eine, etwas daraus machen das andere.

Einer geplanten Nutzung zuführen

Wir sind der Meinung, dass sich Gemeindeinvestitionen langfristig lohnen und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Balzers einen Mehrwert bringen müssen. Dies kann aber nur gewährleistet werden, wenn diese Liegenschaften einer geplanten Nutzung zugeführt werden.

Unter Einbezug der Bevölkerung

Dazu braucht es den klaren Willen der Gemeinde, dies zeitnah in Angriff zu nehmen, und zwar unter Einbezug der Bevölkerung. Eine Möglichkeit dazu wäre, in einem ersten Schritt alle Interessierten einzuladen, die leerstehenden Liegenschaften – wo möglich – zu besichtigen und vor Ort zu diskutieren, die Vorschläge und Meinungen festzuhalten und in die weiteren Überlegungen der Gemeinde einfließen zu lassen.

Leben in Räume und Gemeinde bringen

Was könnte eine geplante Nutzung bedeuten? Beispielsweise, dass die Gemeinde die leerstehenden Räumlichkeiten gezielt zur Verfügung stellt und so eine sinnvolle Nutzung u. a. in Bereichen wie Wirtschaft, Kultur und Vereinswesen möglich macht. Und auf der anderen Seite würden die Pächter wiederum Leben in die Räumlichkeiten und somit Leben in die Gemeinde bringen. Eine Win-win-Situation im wahrsten Sinne des Wortes.

«Gemeindeinvestitionen müssen sich langfristig lohnen und Balzers einen Mehrwert bringen. Das gilt auch für den Erwerb von Liegenschaften. Kaufen ist das eine, etwas daraus machen das andere. Das Potenzial für Balzers ausschöpfen heisst auch: die Bevölkerung laufend informieren und frühzeitig einbinden. Ich als Balzner Gemeinderatskandidatin meine: (Macha ... klar für Balzers).»

Désirée Bürzle
Gemeinderatskandidatin



zum Video



Stärkung der Gemeindeverwaltung

In einer gut funktionierenden Gemeindeverwaltung, oder wie wir in Balzers sagen «uf dr Gmänd», kann sich wunderbar zeigen, wie aus einem gelebten Miteinander ein gemeindeumfassendes Füreinander werden kann. Aus diesem Grund ist uns die Stärkung der Gemeindeverwaltung als Arbeitgeberin und Dienstleisterin ein grosses Anliegen.

Bürgernahe Anstellungspolitik

Was bedeutet diese Stärkung für uns im Detail? Zum einen ganz klar eine bürgernahe Anstellungspolitik. Für uns wäre es kein Widerspruch, wenn die Gemeinde wo möglich wieder vermehrt Leute aus Balzers anstellen würde. Dies gilt auch für Lehrstellensuchende. Dies wäre ein starkes Zeichen der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung.

Wirtschaftsfreundliche Vergabepolitik

Und zum anderen möchten wir den bürgernahen Dienstleistungsgedanken stärken. So ist für uns eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung Voraussetzung für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Balzers. Die Wirtschaftsfreundlichkeit kann sich u. a. in der Vergabepolitik widerspiegeln, aber auch in einer vermehrt verständnisvollen und dienstleistungsorientierten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Wirtschaft. In diesem Sinne braucht es einen Schulterschluss zwischen Gemeinde und Gewerbe.

Stärkung Kommissionen

Ein anderer wichtiger Punkt ist die Stärkung der Kommissionen. Dazu gehören Vertrauen und Wertschätzung in ihr Know-how und ihre engagierte Arbeit sowie eine transparente und frühzeitige Kommunikation mit der Bevölkerung, mit dem Gemeinderat und mit der Verwaltung. So erhalten Projekte ein stärkeres Fundament und werden auch breiter getragen.

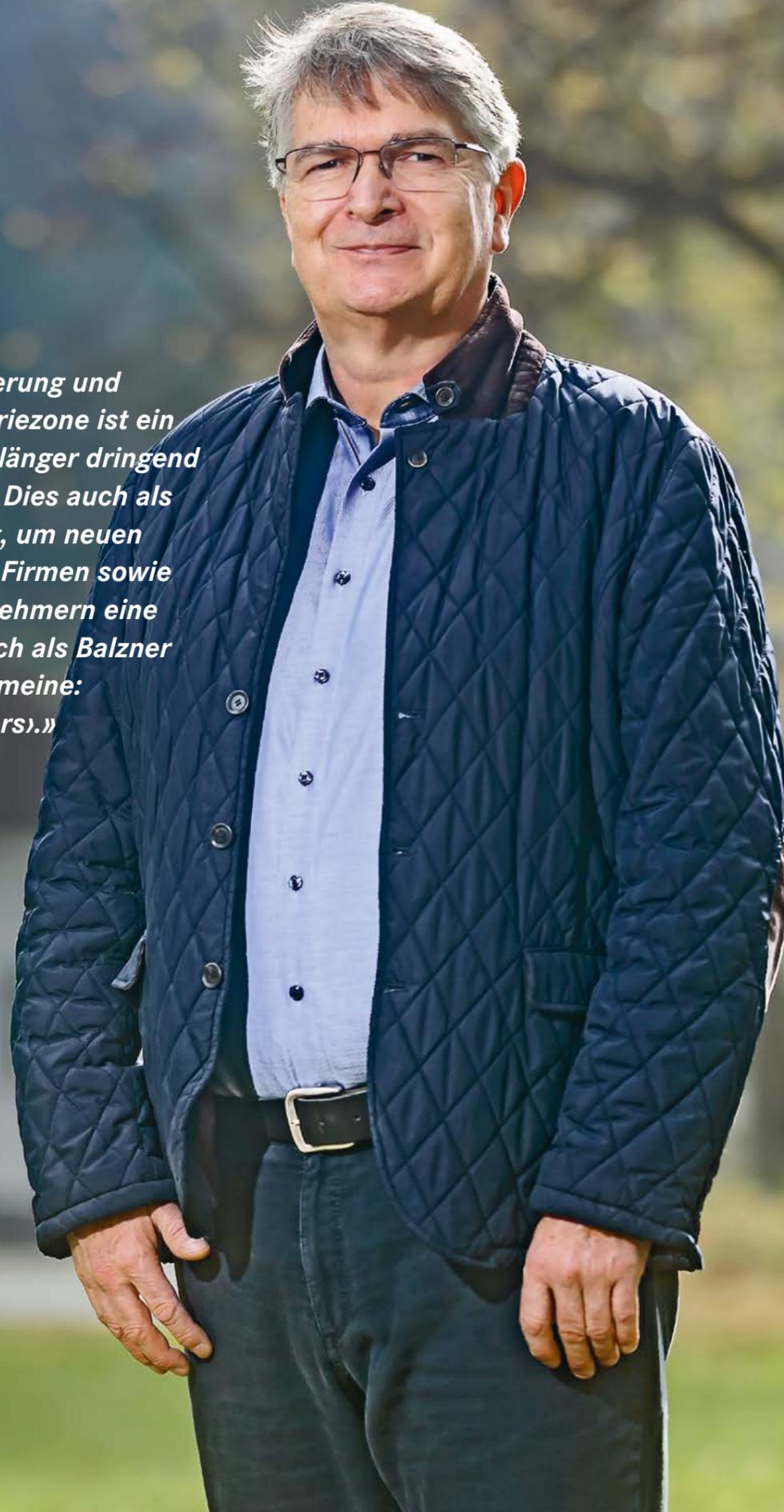
«Um das Verständnis zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu verbessern, könnte eine gezielte Kommunikation auf den unterschiedlichen Gemeindekanälen helfen. Zum Beispiel mit einem Einblick in den Arbeitsalltag der verschiedenen Abteilungen oder in die aktuellen Arbeiten. Ich als Balzner Gemeinderatskandidatin meine: (Macha ... klar für Balzers).»

Michèle Raich-Frick
Gemeinderatskandidatin



zum Video



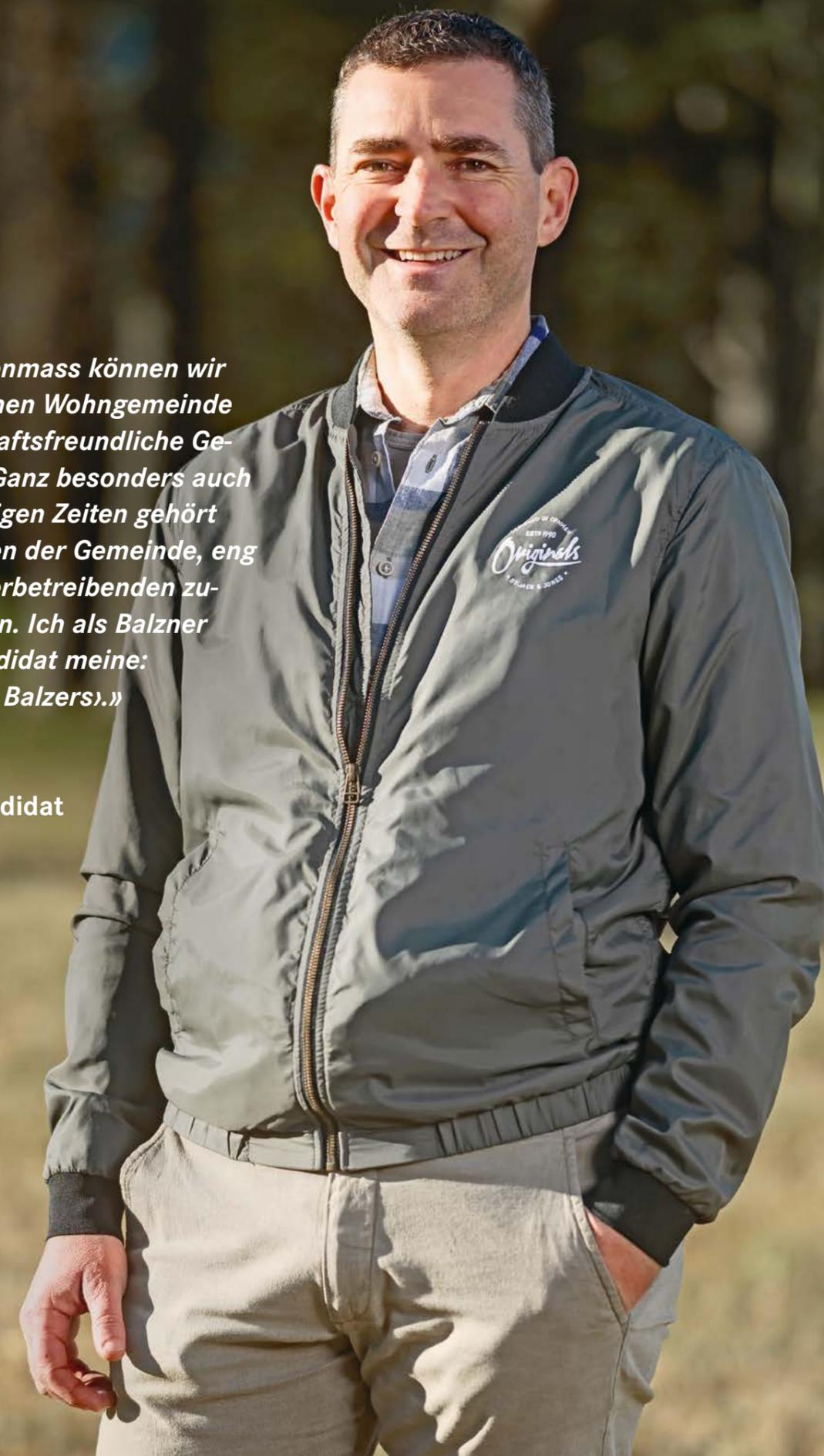
A portrait of Norbert Foser, a middle-aged man with glasses, wearing a dark blue quilted jacket over a light blue button-down shirt and dark trousers. He is standing outdoors in a grassy area with trees in the background.

«Eine massvolle Erweiterung und Optimierung der Industriezone ist ein Thema, das man schon länger dringend hätte angehen müssen. Dies auch als wichtige Voraussetzung, um neuen und bereits ansässigen Firmen sowie zukünftigen Jungunternehmern eine Perspektive zu geben. Ich als Balzner Gemeinderatskandidat meine: «Macha ... klar für Balzers».»

Norbert Foser
Gemeinderatskandidat



zum Video

A portrait of Arno Sprenger, a man with short dark hair, wearing a grey bomber jacket with a logo on the chest over a blue button-down shirt and light-colored trousers. He is standing outdoors in a grassy area with trees in the background.

«Mit Balzner Augenmass können wir aus unserer schönen Wohngemeinde auch eine wirtschaftsfreundliche Gemeinde machen. Ganz besonders auch in diesen schwierigen Zeiten gehört es zu den Aufgaben der Gemeinde, eng mit unseren Gewerbetreibenden zusammenzuarbeiten. Ich als Balzner Gemeinderatskandidat meine: «Macha ... klar für Balzers».»

Arno Sprenger
Gemeinderatskandidat



zum Video

Mehr Wirtschaft möglich machen

Um Balzers als lebenswerten Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum weiterhin zu erhalten und weiterzuentwickeln, braucht es auch einen starken Wirtschaftsstandort Balzers. Es braucht ein Balzner Gleichgewicht. Dafür gilt es jetzt, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Das heisst, mehr Wirtschaft in Balzers möglich machen.

Erhalt und Ausbau von Wohn- und Lebensraum

Dies setzt ein wirtschaftsfreundliches Denken der politischen Verantwortlichen voraus und beginnt mit dem Erkennen des Stellenwerts des Balzner Gewerbes für die Gemeinde sowie der Wertschätzung gegenüber unseren Gewerbetreibenden. Sie zahlen es uns mit Arbeitsplätzen direkt vor der Haustüre und Steuerabgaben zurück. Einnahmen, die wir für den Erhalt und Ausbau unseres Wohn- und Lebensraumes benötigen, z. B. für Investitionen in unsere Vereine und in unsere Infrastruktur.

Perspektiven für ansässige und neue Firmen schaffen

Die Erweiterung und Optimierung der Gewerbe- und Industriezone ist eine wichtige Voraussetzung, um bereits ansässigen, aber auch neuen Firmen eine Perspektive zu geben. Gerade auch für junge Unternehmerinnen und Unternehmer sollten wir entsprechende Möglichkeiten schaffen.

Mit Balzner Augenmass

Viele Chancen wurden verpasst, ihnen nachzutruern bringt uns nicht weiter. Dies aber im Bewusstsein, dass wir für die zukünftig verpassten Chancen verantwortlich sind. Balzers braucht eine wirtschaftsfreundliche Vision und den politischen Willen, diese auch mit Balzner Augenmass umzusetzen – gemeinsam mit der Bevölkerung, gemeinsam mit den Balzner Gewerbetreibenden.

«Nach mehr als 20 Jahren darüber reden, ist es Zeit, das Sportstättenkonzept umzusetzen. Wer das vielseitige Balzner Vereinsleben kennt, weiss, das Bedürfnis ist da, der Wille auch, aber machen muss man es. Ich finde, die Vereine und ihre Mitglieder haben es verdient. Ich als Balzner Gemeinderatskandidat meine: (Macha ... klar für Balzers).»

Richard Vogt
Gemeinderatskandidat



zum Video



Mehr Leben ins Zentrum bringen

Balzers besitzt aus baulicher Sicht ein klassisches Dorfzentrum (Kirche, Gemeindehaus, Gemeindesaal, Schulen, Vereinsräume, Turnhalle und Hallenbad). Der neue Dorfplatz bietet nun die Chance für ein verstärktes gesellschaftliches Miteinander in der Mitte von Balzers. Auch unter Einbezug der angrenzenden Liegenschaften. So kann eine wirklich nachhaltige und von der Bevölkerung gewünschte Belebung des Dorfzentrums entstehen.

Anstoss der Gemeinde

Was für die Nutzung der leerstehenden Gemeinderäume gilt, gilt auch für die Belebung des neuen Dorfplatzes und die Entwicklung eines lebendigen Dorfzentrums. Es braucht die Initiative der Gemeindeverantwortlichen. Und zwar unter Einbezug von Vereinen, der Wirtschaft und von interessierten Personen.

Da bin ich herzlich willkommen

Das Ziel für Dorfplatz und Dorfzentrum sollte sein, diese zu einem permanent belebten Treffpunkt zu machen. Ein Ort, wo es nicht nur drei Grossanlässe im Jahr gibt, sondern wo es uns alle generell hinzieht. Ein Ort, wo Veranstalter, Anbieter, aber auch Besucher, wie Familien, Senioren und Jugendliche, gleichermassen willkommen sind. Man könnte auch sagen: «dr Balzner Träff.» für alle.

Vereinsübergreifende Aktivitäten

Ein erfolgreich belebter Dorfplatz gibt uns auch die Chance, über den Tellerrand hinauszudenken mit beispielsweise vereinsübergreifenden Aktivitäten, wo sich Sport und Kultur treffen. Oder warum nicht eine Gewerbeausstellung auf dem Dorfplatz, die auch Einblick in die unterschiedlichen Berufe bietet und wo Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, direkt vor Ort «etwas» auszuprobieren?

«Das Ziel sollte sein, den Dorfplatz zu einem permanent belebten Treffpunkt zu machen. Ein Ort, wo man das Gefühl hat, da treffe ich sicher irgendjemanden – als Familie, als Senior oder als Jugendlicher. So wird aus einem Platz (dr Balzner Träff.) für alle. Ich als Balzner Gemeinderatskandidatin meine: (Macha ... klar für Balzers).»

Petra Chesi-Schelbert
Gemeinderatskandidatin



zum Video



Vom Miteinander zum Füreinander

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass unsere Vereine und deren Mitglieder das kulturelle, sportliche und soziale Miteinander in unserem Dorf am Laufen halten. Pünktlich zum Feierabend wird aus dem Landrichter ein Dirigent, der Landwirt und die Fachangestellte trainieren den Nachwuchs und die Finanzspezialistin singt mit der Pensionistin im Chor. So werden Vereine zum Herzschlag, zum Kit unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Von der Kindheit bis ins hohe Alter

Vereinsarbeit umfasst alle Generationen: von der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis zum aktiven Miteinander im hohen Alter. Ehrenamtliche Arbeit bedeutet, dass die Vereine Leistungen erbringen, die sonst die Allgemeinheit, sprich die Gemeinde, berappen müsste. Dies verdient immer wieder höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Engagement, Erfahrung, Know-how

Diese Anerkennung und Wertschätzung müssen sich vermehrt im Einbezug der Vereine bei Projekten wie zum Beispiel «Belebung des neuen Dorfplatzes» oder «Umsetzung des Sportstättenkonzeptes» zeigen. Nicht zuletzt weil sich in den Vereinen grosses Engagement, viel Erfahrung und das notwendige Know-how sprichwörtlich vereinen.

Investition ins Balzner Dorfleben

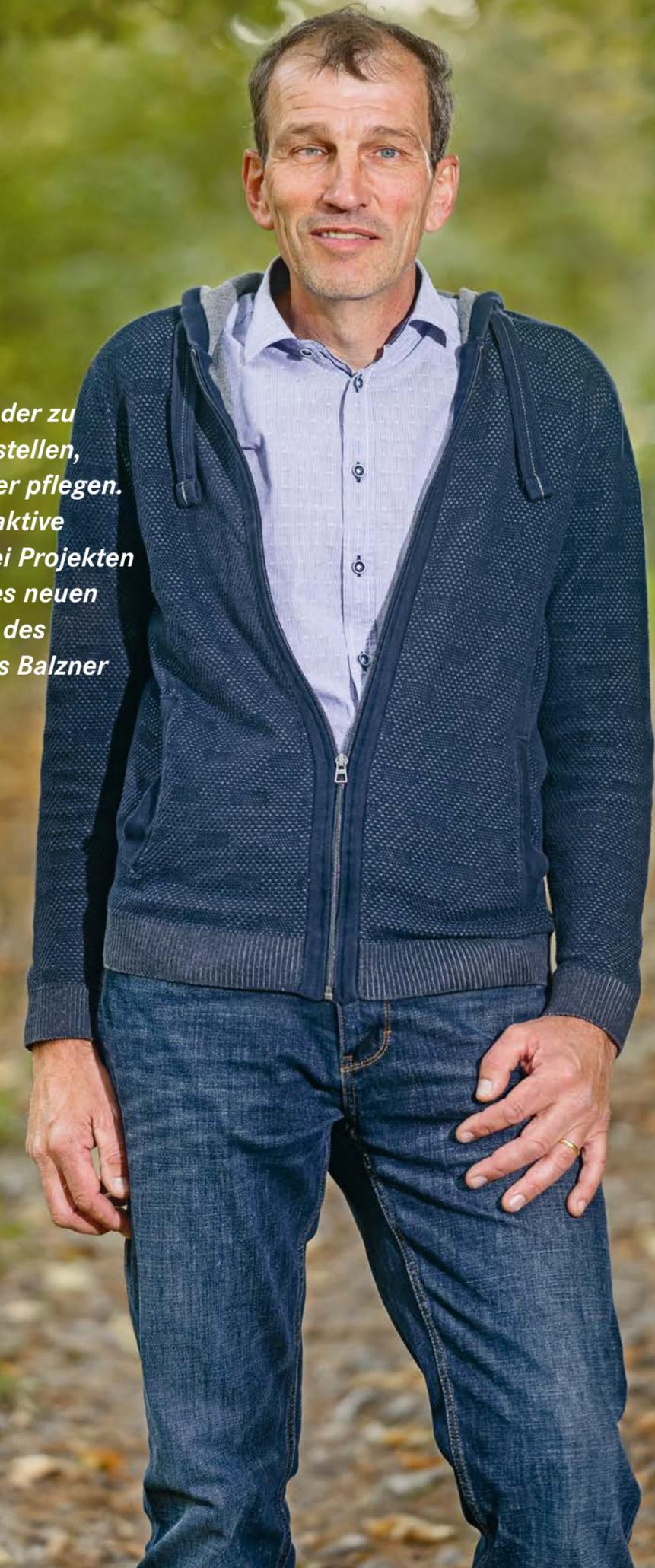
Vereine stehen auch für die Tradition, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen. Das geht vielfach weit über die eigentlichen Vereinsaktivitäten hinaus und umfasst eigene Theaterabende, Umrahmungen von Veranstaltungen usw. Am Ende des Tages ist jeder investierte Franken in die Vereine eine Investition ins Balzner Dorfleben und in zukünftige Generationen.

«Die Tradition, etwas miteinander zu machen und auf die Füsse zu stellen, müssen wir erhalten und weiter pflegen. Dazu zählt für mich auch das aktive Miteinbeziehen der Vereine bei Projekten wie zum Beispiel «Belebung des neuen Dorfplatzes» oder «Umsetzung des Sportstättenkonzeptes». Ich als Balzner Gemeinderatskandidat meine: «Macha ... klar für Balzers».»

*Thomas Wolfinger
Gemeinderatskandidat*



zum Video



Veranstaltungen

Samstag, 4. Februar 2023

13.00-16.00 Uhr 5. Balzner Parallel-Teambewerb, Malbun
mit dem VU-Balzers-Dreierteam «Malin-Sprenger-Vogt»

Mittwoch, 8. Februar 2023

ab 19 Uhr «Miar machend Wörtschaftsfördereg. Machscht o met?»
Gemütliches Kennenlernen des VU-Kandidatenteams, Griffin's Pub

Donnerstag, 9. Februar 2023

ab 17.30 Uhr Nominationsparteitag, Gemeindesaal Triesenberg

Samstag, 11. Februar 2023

2. Balzner Stammtisch, Kleiner Gemeindesaal Balzers

16.00-18.00 Uhr «Metanand und Föranand» - ein Generationenanlass für Alt und Jung,
Gross und Klein

18.30 Uhr Start grosse Party mit Festwirtschaft und Anstich
20 Liter Fass Gratis-Bier

19.30 Uhr Auftritt «Balzner Allstar Band» - «BAB» - einziger Auftritt!!!

20.15 Uhr DJ «HeiVo» und Eröffnung «Andrins» Party-Bar